

Erfolgreiche erste EP, ein Auftritt mit Katie Melua, Fans en masse ... Es läuft gut für Fee Mietz, die nun mit neuem Format namens FEE. SESSIONS das Rhein-Main-Gebiet bereichert. » Text: Saskia Maurer

**FRIZZ** präsentiert

# FEE. SESSIONS

» FEE. SESSIONS:

13.10., FEE mietz DRUMS - Kulturzentrum Gleis 4, Frankenthal

12.11., FEE mietz POETRY SLAM (featuring Jan Cönig) - Jukuz, Karben

02.12., FEE mietz BAND - Nachtleben, Frankfurt

30.6.2017, FEE mietz STAND UP COMEDY, Theater Altes Hallenbad, Friedberg

Weitere Termine in 2017 folgen ...



Fee Mietz zählt mit schönen deutschen Texten, einer zärtlichen Stimme und süßen Kompositionen zu den Nachwuchs-Hoffnungsträgern im Singer-Songwriter-Bereich“, schwärmt der Berliner Konzertveranstalter SE-JOUR ([www.sejour-berlin.de](http://www.sejour-berlin.de)). Die gebürtige Marburgerin steht im Leben wie auch auf der Bühne für Natürlichkeit und Authentizität. Ihre Musik besitzt einen ganz eigenen Charakter, es muss nicht immer alles perfekt sein, wenn es roh und ehrlich ist. Gerade die kleinen Ecken und Kanten sind es, die Fee so begeistern und sie und ihre Musik zu etwas Besonderem machen. Nach erfolgreicher Veröffentlichung ihrer ersten EP mit dem Titel „Lieber liegen“, einer Deutschlandtour, und dem Support von Katie Meluas Sommershows, setzt Fee die Arbeit an einem Debüt-Album fort. Um während der Studioarbeiten trotzdem live präsent zu sein, hat Fee sich etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Die junge Songschreiberin gibt jeden Monat ein Konzert im Rhein-Main-Gebiet, ihrer Heimat, bei dem sie bunt gemischte Gäste und Mottos aufeinandertreffen lässt. „FEE mietz POETRY SLAM“, „FEE mietz Stand Up Comedy“, „FEE mietz FRIENDS“, um nur einige zu nennen. Sie präsentiert sich dabei gewohnt natürlich, plaudert aus dem Nähkästchen und lässt Duette entstehen, die es so noch auf keiner Bühne gegeben hat. Im vertrauten Rahmen präsentiert sie dem Publikum ihre Lieblingslieder und lädt hochkarätige Künstler auf die Bühne ein. Spontanität trifft auf warme Wohnzimmeratmosphäre.

„Eigentlich steht nicht mal in meinem Wörterbuch, irgendwie will ich oder nicht“, singt Fee auf ihrer Single „Eigentlich“ und spricht damit vielen Menschen aus der Seele, die Dinge tun, die sie eigentlich gar nicht tun wollen. Es geht um Gesellschaftsdruck und das Ausbrechen aus vorhandenen Strukturen. Und doch wählt sie dafür ganz einfache Worte. Mit dem ungewöhnlich leichtfüßigen Sound und solidem Songwriting fand ihre Single schnell Anklang bei Radiosendern wie hr3, N-Joy und YOU FM. Das Musikvideo zur Single wurde bereits über 50.000 Mal bei YouTube angesehen.

**FRIZZ Das Magazin: Wieso spielst du deine FEE. SESSIONS nur im Rhein-Main-Gebiet?** Fee: Weil ich hier zu Hause bin – und immer war. Als Musiker kommt man zwar auch viel rum und sieht einige Städte, aber ein Heimspiel ist immer etwas Besonderes. Ich möchte den Leuten hier danken, dass sie mich unterstützen und ihnen einen besonderen Abend schenken.

**In Frankfurt wirst du zum ersten Mal deine Songs mit Band präsentieren. Wie kam es zu der Idee?** Seit Beginn meines Soloprojektes habe ich alle meine Konzerte alleine gespielt – und das wird es auch weiterhin geben. Aber ich möchte eben auch mal mit Band spielen können. Man hat einfach mehr Möglichkeiten, die Musik umzusetzen und zu fühlen.

**Neben den SESSIONS steckst du mitten in der Produktion für dein Debüt-Album. Was darf man erwarten?** Dadurch, dass es jetzt auch eine Band um mich herum gibt, gestaltet sich der Prozess natürlich etwas anders als bei „Lieber liegen“. Im Grunde werde ich mir aber treu bleiben und nicht plötzlich Elektro-Pop machen (lacht).

**FRIZZ** verlost 2x2 Tickets für den 2.12. Teilnahme auf [www.frizz-frankfurt.de](http://www.frizz-frankfurt.de) oder via Postkarte an den Verlag. Oder liked und kommentiert euren Gewinnwunsch auf Facebook/FRIZZ Frankfurt. Veranstaltungs- oder Produktname angeben! Gewinnbenachrichtigung via E-Mail. Einsendeschluss: 15.11.2016